

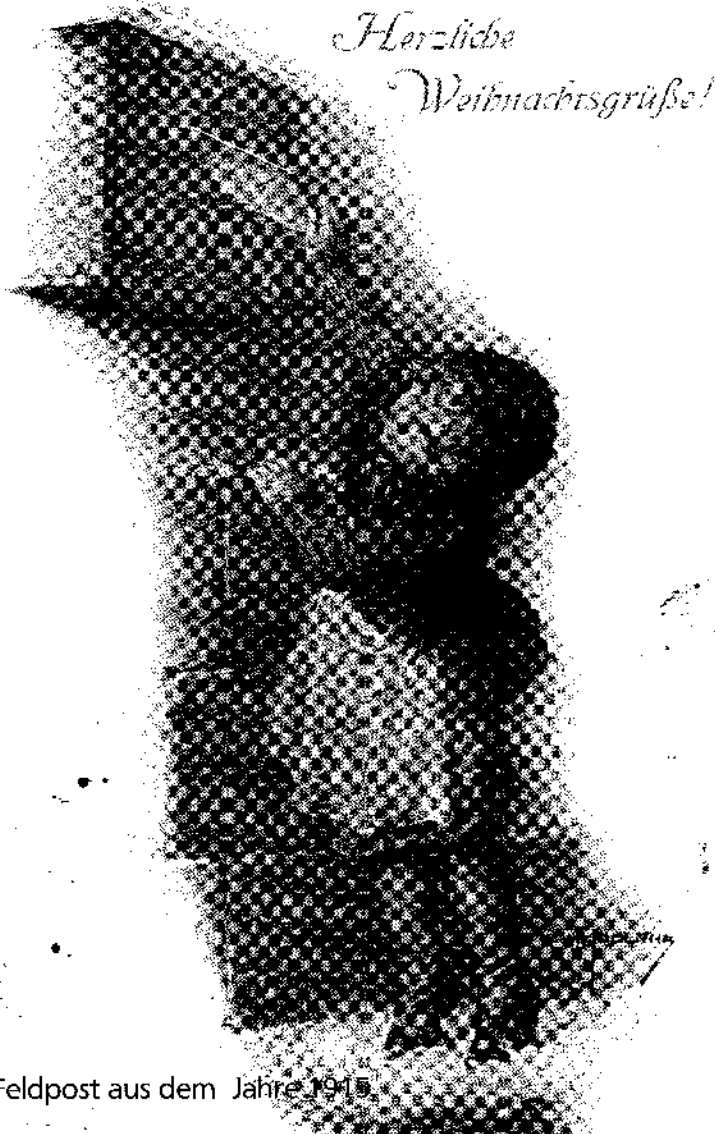
Pfarrer Bayer

In unserer Reihe *Pfarrer in Spredlingen* haben wir bereits über die Pfarrer Heinrich Wilhelm Petri und Max Rudolf Weber berichtet. In diesem Zusammenhang dürfen wir aber auf keinen Fall das Wirken von Herrn Pfarrer Fritz Bayer vergessen. Er betreute in den Jahren 1941-1945 vertretungsweise die Spredlinger Gemeinde, bevor Pfarrer Weber nach Spredlingen kam. Er war als Pfarrer in Dreieichenhain eingesetzt, musste jedoch nach dem Tod von Pfarrer Heinrich Petri die verwaisete Spredlinger Gemeinde mit betreuen und damit nicht genug, er hatte auch noch den Menschen in Götzenhain und Philippseich Gottes Wort zu verkünden. Dazu kam, dass es sich um große Gemeinden handelte, z. B. waren in Spredlingen damals an die hundert Konfirmanden zu unterrichten. Es war eine Mammutaufgabe, die Pfarrer Bayer bewältigen musste. Er soll ein sehr ruhiger, stiller Mensch gewesen sein, der vor allem gütig zu Kindern und Jugendlichen war. Es ist uns daher wichtig, diese Persönlichkeit in der Serie "Spredlinger Pfarrer" zu würdigen.

Frau Sanna Kraft hat die Zeit mit Herrn Pfarrer Bayer erlebt und hat uns hier ihre Konfirmandenzeit geschildert:

Leider muss ich feststellen, dass die Konfirmandenzeit bei mir keinen fröhlichen und unbeschwertem Eindruck hinterlassen hat. Vielleicht waren die Wirren des Krieges daran schuld, denn ich wurde im Februar 1945 um 7 Uhr morgens! konfirmiert. Es war wegen der Luftangriffe! Trotz des frühen Termins gab es Fliegeralarm. Man muss sich das einmal vorstellen, wir waren über 60 Mädchen, die alle eingeseget wurden und das Abendmahl bekommen sollten. Was für ein Unterschied zu heute. Mir hat sich für immer eingepägt, dass Pfarrer Bayer auch noch in Dreieichenhain und Götzenhain seine Schäfchen betreuen musste und alle

Wege zu Fuß! erledigt hat. Was musste dieser kleine etwas unscheinbar wirkende Mann für Energie aufbringen, zumal er auch noch schwere persönliche Schicksalsschläge hinnehmen musste. Zwei Söhne sind als Flakhelfer umgekommen und die Tochter ist bei einem Tiefflieger-Angriff auf einen Zug ums Leben gekommen. Mir ist noch gut in Erinnerung, wie Pfarrer Bayer während des Vorstellungs-



Feldpost aus dem Jahre 1915

gottesdienstes durch die Reihen der Konfirmanden ging, um jedem zu helfen, der nicht weiter wusste.

Fritz Bayer wurde am 28. November 1891 in Neustadt an der Haard geboren und starb am 16. April 1969 in Dreieichenhain.
Inge Wahl